

STADT HAMM GESCHICHTE



Blick auf den Hafen von der Eisenbahnbrücke nach Westen, um 1920 | Stadtarchiv Hamm

Hafen Hamm

Im Rahmen der Kanalbauarbeiten ab 1910 entstand westlich des Bahnhofs ein Hafengebiet auf etwa zwei Kilometern Länge für eine Bau- summe von 3,5 Millionen Mark. Geplant waren ein Handelshafen, Verladeanlagen der Draht- industrie und ein Kohlehafen.

Im Juli 1914 wurde der Hafen festlich eingeweiht. Bereits im gleichen Jahr wurden 2.500 Tonnen Güter umgeschlagen. Der Güterumschlag stieg von 31.000 Tonnen im Jahre 1915 auf 270.000 Tonnen im Jahre 1918. Ein Großteil entfiel auf ankommende Kohlen- und Kokstransporte.

Der Zweite Weltkrieg verhinderte einen weiteren Ausbau des Hafens. Bombenangriffe machten den größten Teil der Anlagen unbrauchbar. Erst im Oktober 1946 konnten die ersten Schiffe wieder den Hafen anlaufen. Nach dem Wiederaufbau erreichte der Umschlag 1957 mit 1.591.000 Tonnen und 9.023 Schiffen eine Rekordhöhe. 1960 wurde der Nordhafen in Betrieb genommen. In dieser Zeit wurden

neben Kohle vor allem Kies, Sand, Steine, Walzdraht, Getreide und Hölzer entladen und Zement, Zementklinker und Weizenmehl abtransportiert. Ferner war der Umschlag von Mineralöl, Roheisen, Schwefelsäure und Kauritleim von Bedeutung. Von 1968 bis 1971 folgte im westlichen Teil der Ausbau des Ölhafens.

Heute werden im Hafen Hamm etwa 1,6 Millionen Tonnen Schiffs- und 570.000 Tonnen Bahngüter pro Jahr umgeschlagen. Die als Parallelhafen angelegte Anlage hat eine Uferlänge von 3,4 Kilometern Länge und eine Fläche von ca. 600 Hektar. Zusätzlich ist der Hafen durch eine Bahn mit 12 Kilometern Gleislänge erschlossen.

2005 liefen 1.508 Schiffe den Hafen an. Hauptumschlaggüter sind Getreide, Nahrungs- und Futtermittel sowie Kohle und Mineralöl, Stahl, Metall und Eisenabfälle, des Weiteren Baustoffe, Steine, Erden und Erze, Düngemittel und chemische Industrieprodukte.



Baustelle im Hafenbereich und Kanal mit Blick zur Eisenbahnbrücke, Juni 1914 | Stadtarchiv Hamm



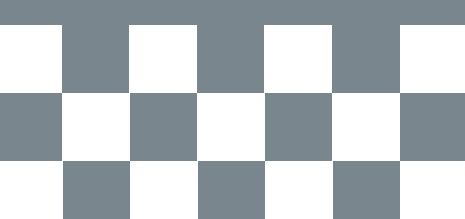
Kräne zur Massengutverladung im Hafen, um 1935
Stadtarchiv Hamm



Hafengelände von der Brücke der Radbodstraße gesehen, 1960er-Jahre | © Gerda Jucho, Slg. Stadtarchiv Hamm



Weitere Infos
www.hamm.de/stadtgeschichte



In Zusammenarbeit von:
Stadt Hamm
Hammer Geschichtsverein e.V.